

TREFFPUNKT WALDWAGEN - WALDNEST
BAUWAGENGRUPPE UND BLOCKHÜTTENGRUPPE
(Treffpunkt Waldwagen seit 2005 – staatlich anerkannt seit 2016)

***KONTAKT/BÜROANSCHRIFT:**

Treffpunkt Waldwagen
Antje Fries und Daniel Gegenfurtner
Büroanschrift: Gietlhausen 9
86633 Neuburg/Donau
Tel.: 0173/4150324
Email: waldwagen@t-online.de
Träger: Treffpunkt Waldwagen – Waldnest gemeinnützige UG (haftungsbeschränkt)
Leiter: Antje Fries und Daniel Gegenfurtner

***WO IST DIE WALDEINRICHTUNG?**

Unsere naturpädagogische Einrichtung befindet sich im Seminarforst in Neuburg-Gietlhausen. Gietlhausen ist ca. 5 km von Neuburg entfernt, dort liegen unsere zwei Gruppen-Aufenthaltssorte nicht weit vom Waldrand entfernt, zu Fuß leicht zu erreichen – doch mitten in der Natur.

***TEAM:**

Bauwagengruppe (Gruppe 1): *Antje Fries (päd. Fachkraft) - *Daniel Gegenfurtner (päd. Fachkraft) – Christine Graßl (Kinderpflegerin) – plus häufig ein Praktikant /*in
Blockhüttengruppe (Gruppe 2 A und 2 B): *Ramona Keilhacker (päd. Fachkraft) - *Michaela Päckert (päd. Zweitkraft)

***GRUPPEN UND ÖFFNUNGSZEITEN:**

Bauwagengruppe (Gruppe 1): Kinder ab 3 Jahren bis zum Schuleintritt

20 Plätze

bis zu zwei Integrationsplätze

Gruppenzeit: Montag – Freitag jeweils von 7.45 – 12.30 Uhr

Blockhüttengruppe (Gruppe 2 A und 2 B) Kinder von 2 bis 4 Jahren 20

Plätze in der Gruppe, die an 2-3jährige und 3-4jährige vergeben werden

ein Integrationsplatz

Gruppenzeit für 2-3 jährige (Gruppe 2A):

Montag, Mittwoch, Freitag jeweils von 8.15 – 11-00 Uhr

Gruppenzeit für 3-4 jährige (Gruppe 2B):

Montag bis Freitag 8.00 – 12.15 Uhr

UNSERE EINRICHTUNG HAT DAS GANZE JAHR ÜBER GEÖFFNET – DIE FERIEENZEITEN LEHNEN SICH AN DIE SCHLIESSTAGE EINES REGELKINDERGARTENS AN!

***GEBÜHREN:**

Der Elternbeitrag für einen Platz (in jeder Gruppe) beträgt 110 Euro pro Monat (das ganze Jahr hindurch). Unser Bundesland zahlt einen Beitragszuschuss für die gesamte Kindergartenzeit, dieser wird mit einer Stichtagsregelung an das Kindergartenjahr gekoppelt. Er gilt ab dem 1. September des Kalenderjahres, in dem das Kind drei Jahre alt wird und wird bis zur Einschulung gezahlt.

Somit zahlen Kinder, die aus Altersgründen die Förderung noch nicht erhalten (Gruppe 2 A), 110 €/mtl., geförderte Kinder 10€/mtl. an unsere Einrichtung.

Zusatzkosten: Spielgeld - Blockhütten- und Bauwagengruppe 5€/Monat

Einmalige Aufnahmegebühr von 50 Euro

*UNSERE PÄDAGOGIK IM ANSATZ:

Unsere naturpädagogische Institution ist eine Integrationseinrichtung. Wir können in der Blockhüttengruppe ein Integrationskind, in der Bauwagengruppe zwei Integrationskinder aufnehmen. Integration bedeutet für uns: alle gemeinsam, mit jedem und an jedem zu wachsen, die Individualität in die Gruppengemeinschaft zu integrieren und damit, um mit modernen Fachbegriffen zu sprechen, jedes Kind zu inkludieren. Für die Umsetzung dieser Einstellung spricht natürlich zum einen die kleinere Gruppengröße und zum anderen die Akzeptanz und Freude an der Verschiedenheit der Kinder. Unsere Integration und Inklusion zeigt jedoch auch eine Grenze auf. Wir müssen diesbezüglich eine individuelle, den Anforderungen von Wald und Natur angepasste Entscheidung treffen. Die Grenzen werden dabei nicht durch Art und Schwere der „Besonderheit“, vielmehr durch die vom Lebensraum Wald vorgegebenen Rahmenbedingungen gesetzt.

Unser Arbeiten von Blockhütten- und Bauwagengruppe ist ein gruppenübergreifendes Handeln. Die Erfahrungen zeigen immer wieder dass Groß und Klein sich sehr viel Unterstützung und Mithilfe bei der Entwicklung geben (und nehmen) können.

Zu unserer gesamten Einrichtung lässt sich noch kurz erwähnen, dass wir die Eingewöhnungszeit individuell und abhängig vom jeweiligen Kind und dessen Familie gestalten.

Zur Bauwagengruppe (Gruppe 1):

Unser Tagesablauf ist gekennzeichnet durch eine klare Struktur, die den Kindern Sicherheit gibt und

somit die Möglichkeit selbstsicher und selbstbewusst zu agieren. Nach dem Eintreffen am Waldplatz:

-Morgenkreis -Angebote am Feuerplatz (je nach Jahreszeit und Witterung wird dort evtl. als erstes ein Feuer entzündet) in der Gesamtgruppe zu unterschiedlichen Themen, Gesprächen, im musikalisch-rhythmischen Bereich, Buchbetrachtungen, Erzählungen ...

-Freispiel – Angebote im kreativen Bereich (Werkbank, malen, schneiden, feinmotorische Aktivitäten), Rollenspiele (im Baumhaus, Waldküche...), klettern, schaukeln... In dieser Zeit werden auch gezielte Beschäftigungen im grob- oder feinmotorischen Bereich umgesetzt, gezielte Kleingruppenarbeit, z.B. Vorschularbeiten...

-Gemeinsame Brotzeit

-Die freie Zeit bis zum Abholen wird nach den Bedürfnissen der Kinder und der Notwendigkeit aus Sicht des Personals ausgefüllt: z.B. spezielle Förderungen einzelner Kinder, Exkursionen mit der Gesamtgruppe, gemeinsame Spiele, „Großbauten“ (Laubhütten ...)

-Die Gruppe läuft zum Parkplatz – gleitende Abholzeit

Es kommt auch vor, dass – wenn die Kinder in der Gruppe gefestigt sind – der Tagesablauf komplett anders verläuft und z.B. eine Wanderung durch den Wald – Erkundungen an einem anderen Platz... durchgeführt werden. Das wird dann im Vorfeld mit der gesamten Gruppe besprochen und darüber abgestimmt.

Zur Blockhüttengruppe (Gruppe 2 A und 2 B):

Primär wollen wir das Kind einfühlsam und individuell bei der ersten Ablösungsphase von den Eltern begleiten und ihm in einer kleinen Gruppe mit etwa gleichaltrigen Kindern die ersten sozialen Erfahrungen ermöglichen.

Im Krippenalter (2- bis 3-jährige Kinder, Gruppe 2 A) steht für unsere Kleinen also in erster Linie die soziale sowie die grobmotorische Entwicklung im Vordergrund. Die Bodenbegebenheit im Wald (uneben, mit „Hindernissen“, z.B. Ästen...) fördert die grobmotorische Entwicklung enorm

und rasant. Diese Basis ist sehr wichtig um darauf mit der feinmotorischen Entwicklung aufzubauen um die Kinder sodann im Kindergarten gut auf die schulischen Anforderungen vorbereiten zu können. Ein gut strukturierter und stabiler Ablauf während der Gruppenzeit gibt den Kindern Sicherheit und ein vertrautes Umfeld und Erleben indem sie wachsen und gedeihen können. Der Gruppenteil mit den etwas älteren, 3- bis 4-jährigen Kindern (Gruppe 2 B) besucht dann schon jeden Tag unsere Einrichtung – auch schon ein bisschen länger – hat am Dienstag und Donnerstag Zeit unter in etwa Gleichaltrigen und verbringt diese Zeit in einer „Kleingruppe“ – Montag, Mittwoch und Freitag sind die 2-jährigen Kinder dabei und so kann Groß und Klein miteinander wachsen und voneinander profitieren.

Näheres zu unserem Wirken im pädagogischen Bereich kann in unserem Konzept nachgelesen werden, das auf der Homepage der Stadt Neuburg unter Kindergärten eingesehen werden kann. Im Alltagsleben im Freien – im Erleben jeder Jahreszeit – im Erleben mit und in der Natur erhöht sich bei den Kindern in ganz kurzer Zeit die Wahrnehmung durch alle Sinne ihres Selbst und ihres Körpers. Beispielsweise meinen wir damit, dass die Kinder Kälte noch spüren dürfen, um dann mit sich und in der Gruppe damit umzugehen („was fühle ich, was brauche ich, was tue ich damit es mir und somit auch meiner Umwelt gut geht?“).

Ebenso ist es uns ein großes Bedürfnis die Kindergartenkinder in ihrer vorschulischen Zeit viele Erfahrungen sammeln zu lassen. Das Handeln nach Versuch und Irrtum, das Ausprobieren und Testen dürfen, ist noch möglich und für die Entwicklung eines selbstsicheren und selbstbewussten, ausgeglichenen, zufriedenen und lernfähigen Menschen sehr wichtig. Darüber hinaus entwickelt sich das kindliche Weltbild durch eigene Erfahrungen.

*TIERERGÄNZTE PÄDAGOGIK seit 01.09.2018

Hunde haben ähnliche soziale Strukturen und Bedürfnisse wie wir Menschen. Für Kinder gehören Tiere zum Leben, sie erleben sie als Spielgefährten, Freunde, Beschützer, Spaßmacher und erfüllen einen Teil des kindlichen Bedürfnisses nach körperlicher Nähe und Geselligkeit. Tiere haben Zeit, schicken Kinder nicht weg, sind da, widersprechen nicht, schimpfen nicht, haben keine schlechte Laune, sind Geheimnisträger und gute Zuhörer, sind ehrlich, akzeptieren die Kinder ohne Bedingungen, wollen nicht erziehen, stellen keine Fragen und bieten Schutz und Sicherheit. Die tierergänzte Pädagogik nutzt die positive und einmalige Wirkung der Tiere bei der Erziehung und Bildung. Die Verknüpfung der tiergestützten Pädagogik mit der Umweltbildung beinhaltet ein bisher unausgeschöpftes Potenzial, um bei kommenden Generationen mehr Umweltbewusstsein aufzubauen und sie zu nachhaltigem Handeln anzuleiten.

Uns begleitet „Filou“, ein Hütehund der Rasse „Bearded Collie“:

Beim „Kindergartenhund“ ist das äußere Erscheinungsbild nicht das wichtigste, sondern seine Charaktereigenschaften. Ein sicheres, ruhiges Wesen, geringe Aggressionsbereitschaft, Führigkeit, Freundlichkeit, soziales Verhalten, Interesse am Menschen, wenig Misstrauen gegenüber Fremden, wenig territoriales Verhalten, hohe Sensibilität gegenüber Stimmungen (Empathie) und zugleich hohe Resistenz gegenüber Umweltstress zeichnen einen guten Begleiter aus. Das alles sind Eigenschaften die auch dem Bearded Collie zugeschrieben werden. Er ist kinderfreundlich und gutmütig. Beardies sind aktiv und aufgeweckt. Die Reizschwelle ist außerordentlich hoch, entsprechend werden ihm weder Aggression noch Nervosität nachgesagt. Typisch für einen Hütehund ist, dass er aufmerksam, selbstsicher, intelligent und zuverlässig ist. Das optimale Teammitglied in einem Waldkindergarten.

Zur Hygiene unseres Hundes:

Unser Kindergartenhund wird umfassend geimpft und bekommt regelmäßig Wurmuren und Mittel gegen Parasiten. Der Kontakt zu Arzt und/oder Tierheilpraktiker wird regelmäßig gehalten. Bestimmte Bereiche der Einrichtung sind für unseren Hund (zumindest zeitweise) tabu, z.B. der Brotzeitkreis während des Essens.

Wir möchten abschließend erwähnen, dass die Kinder und Filou im täglichen Miteinander, in gegenseitiger Rücksichtnahme, im gemeinsamen Lernen, im gemeinsamen Erleben und Miteinander, gegenseitiger Akzeptanz und respektvoller Wechselwirkung ein großes Erfahrungsfeld im sozialen Bereich erfahren dürfen.

***LOGOPÄDISCHER FACHDIENST seit 01.09.2021**

Sprachkompetenz ist eine wesentliche Schlüsselkompetenz um in unserer Gesellschaft zu bestehen, um sich gut zu entwickeln und um einen zufriedenen Lebensweg gehen zu können. Sprache ist im persönlichen Bereich wichtig, bestimmt auch die Bildungschancen und somit die spätere soziale und berufliche Stellung in unserer Gesellschaft. Gerade im Wald haben das gesprochene Wort und das Zuhören einen hohen Stellenwert. Das wird schon allein durch die Stille um die Gruppe herum gefördert. Man teilt sich mit und hört sich – man versteht sich. Neben einer selbstverständlichen, alltäglichen Kommunikation unterstützen wir die Sprachentwicklung der Kinder ebenso durch das Vermitteln von Geschichten, Märchen, Geschichten, Reimen, Liedtexten uvm. Somit begleiten wir die Kinder gerne und selbstverständlich in ihrer sprachlichen Entwicklung und wir haben uns im Team vermehrt mit den Themen Entwicklung der Sprache, Sprachauffälligkeiten, Sprachentwicklungsstörungen befasst und dazu 2021 zwei Logopädinnen zu einer zweitägigen Fortbildung eingeladen. Daraus hat sich letztendlich unser fachdienstliches Zusatzangebot entwickelt. Wir sind nun in der Lage, eine Fachfrau bei uns zu haben, welche präventiv die Kinder als Logopädin begleitet. Frau Anka Bücherl wird mit uns in etwa einen Tag im Monat den Vormittag verbringen. Sie ist einfach mit dabei und konzentriert sich natürlich auf die Sprache unserer Gruppenmitglieder – im Spiel und im natürlichen Umfeld unserer Waldkindergartengruppen. Kein Kind wird zu diesen Zwecken von der Gesamtgruppe isoliert – therapiert oder getestet. Wenn die Eltern das Einverständnis gegeben haben, dass sich das Waldteam mit der Logopädin bezüglich der Kinder austauschen darf (schriftliche Schweigepflichtsentbindung) – kann das Waldteam zum einen eventuelle Unsicherheiten bezüglich der Sprachentwicklung mit den Eltern und der Logopädin besprechen oder die Logopädin auf das Waldteam zugehen und diese gemeinsam dann auf die Eltern, wenn evtl. eine Sprachförderung notwendig ist. Ob das gewollt wird, entscheidet jede Familie für sich, das Angebot ist natürlich nicht verpflichtend.

***ZUR KONTAKTAUFNAHME – WIE KANN ICH MEIN KIND ANMELDEN?**

Sie können das ganze Jahr über unter den oben angegebenen Daten Kontakt aufnehmen – Fragen stellen, evtl. schnuppern und auch anmelden.

VIELEN DANK FÜR IHR INTERESSE!

WALDIGE GRÜSSE von

**Antje Fries und Daniel Gegenfurtner mit dem gesamten Team vom Treffpunkt Waldwagen –
Waldnest**